

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg

SI/WVLQ/03/16

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.04.2016 17:00 bis 19:45 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr **Ende des öffentlichen Teils: 18:33 Uhr**

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Brinksmeier

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Helmholz

in Vertretung für Frau Sonja Große

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Jörg Pfeifer

Frau Angela Tauwaldt

Herr Hans-Joachim Wagner

Schriftführer

Frau Brigitte Schmidt

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Frau Kerstin Frommert

Herr Henning Rode

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Sonja Große

Vertretung: Herr Stefan Helmholz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 1 | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| TOP 2 | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung</i> |
| TOP 3 | <i>Bestellung der Protokollführer für den Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss</i> |
| TOP 4 | <i>Entscheidungen über Einwendungen und Feststellung von Niederschriften</i> |
| TOP 4.1 | <i>Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 10.12.2015</i> |
| TOP 4.2 | <i>Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 14.01.2016</i> |
| TOP 4.3 | <i>Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 16.02.2016</i> |
| TOP 5 | <i>Bericht der Verwaltung</i> |
| TOP 5.1 | <i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i> |
| TOP 5.2 | <i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i> |

TOP 5.2.1	<i>Aktueller Sachstand Breitband-Ausbau in der Welterbestadt Quedlinburg</i>
TOP 6	<i>Vorlagen</i>
TOP 6.1	<i>Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016</i> <i>Vorlage: BV-StRQ/011/16</i>
TOP 6.2	<i>Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Pölle 34 – K a i s e r h o f</i> <i>Vorlage: BV-StRQ/013/16</i>
TOP 7	<i>Anträge</i>
TOP 8	<i>Anfragen</i>
TOP 9	<i>Anregungen</i>
TOP 10	<i>Schließen des öffentlichen Teils</i>
TOP 18	<i>Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt</i>
TOP 19	<i>Schließen der Sitzung</i>

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr StR Thomas eröffnet sodann förmlich um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 8 Mitgliedern gegeben.
Soll: 8 Ist: 8

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird ungeändert endgültig beschlossen.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 **Bestellung der Protokollführer für den Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss**

Herr Vorsitzender StR Thomas äußert sich dazu, dass Frau Schmidt bereits bei der letzten Sitzung als Protokollführerin vorgestellt wurde.

Herr Malnati erklärt, dass die Bestellung des Protokollführers eine formale Bestellung ist, die nachgeholt werden muss. Das ist somit geschehen.

Der Vorsitzende Herr StR Thomas stellt fest, dass Frau Schmidt somit ordnungsgemäß bestellt wurde.

zu **TOP 4** **Entscheidungen über Einwendungen und Feststellung von Niederschriften**

zu **TOP 4.1** **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 10.12.2015**

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.
Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Mitwirkungsverbot: 0
Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

zu **TOP 4.2** **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 14.01.2016**

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.
Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Mitwirkungsverbot: 0
Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

zu **TOP 4.3** **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 16.02.2016**

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.
Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2 Mitwirkungsverbot: 0
Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

zu **TOP 5** **Bericht der Verwaltung**

zu **TOP 5.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 16.02.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 5.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Herr Malnati gibt den Hinweis an alle Ausschussmitglieder über die Ausreichung einer Übersicht von Entscheidungen des Oberbürgermeisters zu Grundstücksgeschäften in der Zeit vom 01.07.2015 bis heute. Seinerseits liegt kein weiterer Bericht vor.

Herr Rode informiert über den Freifunk, der auch ein Thema in der Stadtratssitzung am 03.03.2016 war. Als nächstes wird über die Erschließung des Schlosses und des Schlossplatzes mit freiem Funk nachgedacht. Die Möglichkeit einen von drei Routern, auf das Schloss zu transferieren, um den Schlossplatz anzustrahlen, besteht.

Herr Vorsitzender StR Thomas bemerkt dazu, dass in Hinsicht eines gefassten Stadtratsbeschlusses ein durchgängiges Freifunkangebot, für öffentliche Gebäude und Museen in dem genannten Bereich für den Tourismus und die Gesamtdarstellung der Welterbestadt Quedlinburg sinnvoll wäre. Herr Vorsitzender StR Thomas trägt die Bitte an Herrn Rode, den Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss auch in den nächst folgenden Sitzungen weiter zum Freifunk zu informieren. Positiv wird von Herrn Vorsitzender StR Thomas das bereits bestehende Freifunkangebot im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr, Schillerstraße, und in der Reichenstraße genannt.

Herr StR Kaßebaum weist darauf hin in den Ortschaften die Rathäuser mit den darin befindlichen Touristinformationen bei der Freifunkaktion einzubinden.

Herr Vorsitzender StR Thomas ersucht Herrn Rode diesen Vorschlag mit aufzunehmen und zu prüfen.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich für die Übersicht zu den Entscheidungen des Oberbürgermeisters zu Grundstücksgeschäften in der Zeit vom 01.07.2015 bis heute.

zu TOP 5.2.1 **Aktueller Sachstand Breitband-Ausbau in der Welterbestadt Quedlinburg**

Herr Vorsitzender StR Thomas informiert, dass davon auszugehen ist, dass die Welterbestadt Quedlinburg bis zum Ende des Jahres bis zu 99 % mit dem Breitband versorgt sein wird und verweist in dem Zusammenhang auf die Pressemitteilung –Schnelles Internet: Quedlinburg bekommt Vectoring - der Deutschen Telekom AG (liegt jedem Ausschussmitglied vor). Herr Rode wird in den künftigen Sitzungen über die laufenden Maßnahmen und den Baufortschritt der Deutschen Telekom AG berichten. Ebenso sollen Information für die Bürger zum Stand des Breitbandausbaus regelmäßig im Amtsblatt, dem Kurier, der

Welterbestadt Quedlinburg erscheinen. Der gesonderte Tagesordnungspunkt des Breitbandausbaus soll für weitere Sitzungen aufrecht erhalten bleiben.

Herr StR Brinksmeier möchte entsprechend der letzten Sitzung noch einmal wissen, weshalb nach dem Ausbau die verfügbare Geschwindigkeit auf mindestens 30 MBit/s angegeben wird, ursprünglich war die Rede von 50 MBit/s.

Herr Rode klärt auf, dass er über eine Abfrage schriftlich die Information von der Deutschen Telekom AG über 50 MBit/s erhalten hat.

Herr StR Brinksmeier fragt nach, ob das Vectoring (Teilung der Geschwindigkeit unter verschiedenen Anbietern) ausreicht und genügend Leistung beim Endanbieter ankommt. Je mehr Nutzer darin arbeiten, umso langsamer wird es. Er stellt die Frage nach der Zukunftssicherheit dieser Maßnahme und nach der Bedarfszufriedenstellung für die nächsten 20 Jahre.

Herr Vorsitzender StR Thomas pflichtet bei, dass die physikalische Geschwindigkeit nur unter optimalen Bedingungen erreicht wird, so kann es bei mehreren Nutzern sein, dass weniger als 50 MBit/s verfügbar sind aber mindestens 30 MBit/s. Herr Rode soll noch einmal eine Anfrage an die Deutsche Telekom AG zur Absicherung des Bedarfes stellen und eine entsprechende Information herausgeben.

Herr StR Kaßebaum bittet um Nachfrage bei der Deutschen Telekom AG zur Versorgungsqualität in den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode.

Herr Rode informiert, dass sich der Landkreis Harz entsprechend einer Kooperation mit den Orten um die Gebiete gekümmert, die nicht zureichend ausgebaut und förderfähig sind. Eine Ausschreibung nach Wirtschaftlichkeit soll durchgeführt werden, für Quedlinburg betrifft das die Stadt Gernrode sowie die Gewerbegebiete. Für Bad Suderode trifft das nicht zu.

Herr StR Kaßebaum fügt ein, relevant war für ihn, in welcher Größenordnung die Versorgung für Bad Suderode sichergestellt ist.

Herr StR Dr. Mühlhäusler gibt bekannt, dass Bad Suderode mit 100 MB/s gut versorgt ist.

Herr Vorsitzender StR Thomas bittet Herr Rode für die nächste Sitzung den aktuellen Sachstand zu den Ortschaften aufzubereiten.

zu TOP 6

Vorlagen

zu TOP 6.1

Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: BV-StRQ/011/16

Herr Vorsitzender StR Thomas schlägt zur Verfahrensweise vor, die Konsolidierungsmaßnahmen einzeln zu behandeln und Empfehlungen für den

Stadtrat zu eventuellen Veränderungsanträgen und Ergänzungsvorschlägen aufzunehmen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Vorsitzender StR Thomas begrüßt Frau Frommert, die Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Finanzen und Bildung der Stadtverwaltung Quedlinburg. Frau Frommert kann zum Haushaltskonsolidierungskonzept zu detaillierten Fragen aussagekräftige Antworten geben.

Sodann beginnt **Herr Vorsitzender StR Thomas** mit der

Ersten Konsolidierungsmaßnahme,
Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 450 v.H.:

Herr Vorsitzender StR Thomas verweist im Vorfeld auf den Anhang, Vergleich Hebesatzanpassung, der Anlage hin, auf dem die Veränderungen und Auswirkungen zu erkennen sind. Er stellt fest, im Hinblick auf Ansiedlung von neuen Firmen ist es für den Wirtschaftsstandort Quedlinburg nicht attraktiv an der Spitze der Steuerbelastung zu stehen, sondern ein Platz im vorderen Mittelfeld würde angebrachter sein. Andererseits ist angedacht zu erkennen, wo sich neue Industrie- und Gewerbeflächen andeuten, so wäre zum Beispiel die Erschließung eines Teiles von Quarmbeck für die Wirtschaft interessant.

Herr Vorsitzender StR Thomas macht somit einen Vermittlungsvorschlag, dass ein Anstieg akzeptabel ist aber nicht auf 450 v.H., sondern auf 440 v.H., um die Unternehmen nicht überzustrapazieren. Ein weiteres Argument zur Milderung des Hebesatzes ist die kommende Südumfahrung, durch die es zur Erschließung von Gewerbegebieten kommen wird.

Herr Vorsitzender StR Thomas bittet um Meinungsbildung.

Herr StR Dr. Mühlhäuser kann mit dem Kompromissvorschlag von Herrn Vorsitzender StR Thomas mitgehen, falls das Haushaltskonsolidierungskonzept so nicht bestätigt wird, kann nur der Hebesatz der Gewerbesteuer von 450 v.H. angenommen werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas bekräftigt noch einmal seinen Vorschlag, indem er den Hebesatz der Gewerbesteuer vergleicht mit dem von Nachbarorten der Welterbestadt Quedlinburg.

Herr StR Helmholz fragt nach, ob der Hebesatz 450 v. H. der höchste Satz im Landkreis Harz ist.

Herr StR Kaßbaum ist der Meinung, ein moderater Anstieg setzt für die Kommunalaufsicht das richtige Signal. Die wirtschaftliche Situation und die Voraussetzungen bei den Gewerbetreibenden sind zurzeit für steuerliche Erhöhungen vertretbar. Das Gewerbe und die Wirtschaft sollen eine Teilhabe am Gesamterfolg haben.

Herr StR Brinksmeier stimmt dem Vorschlag unter der Bedingung zu, dass das Konsolidierungskonzept dazu führt, einen beschlossenen Haushalt zu erhalten.

Herr Vorsitzender StR Thomas unterstreicht noch einmal, dass eine deutliche Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von der Kommunalaufsicht des

Landkreises Harz sicher anerkannt wird.

Herr StR Helmholz fragt nach, ob bereits von 2016 oder erst von 2017 die Rede ist.

Herr Vorsitzender StR Thomas informiert, dass es sich um das Laufende Jahr handelt.

Frau Frommert erläutert näher dazu, wenn der Beschluss bis zum 30.06.2016 gefasst wird, zählt er rückwirkend, da es sich um eine Jahressteuer handelt.

Herr Vorsitzender StR Thomas kommt zur Abstimmung des Beschluss über einen

Änderungsantrag des Wirtschafts-, Vergabe und Liegenschaftsausschuss zur Nummer 1 des Maßnahmenkatalogs zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Quedlinburg ab dem Haushaltsjahr 2016.

Die Erhöhung von 450 v.H. soll durch eine geringfügige Minderung auf 440 v.H. ersetzt werden.

Er bittet die Mitglieder des Stadtrates, der Empfehlung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses zu folgen.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit

7 Stimmen für die Änderung und 1 Stimmenthaltung.

Somit ist der Änderungsantrag zur Vorlage BV-StRQ/11/16 für Nummer 1 beschlossen.

Zweite Konsolidierungsmaßnahme,

Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A auf 410 v.H.

Herr Vorsitzender StR Thomas nennt die zweite Konsolidierungsmaßnahme und fragt die Ausschussmitglieder nach eventuellen Bemerkungen dazu.

Herr StR Dr. Mühlhäusler fragt nach, worauf sich die genannten Steuerbeträge, in der von Frau Frommert zur Verfügung gestellten Liste zum Vergleich Hebesatzanpassung, beziehen.

Frau Frommert informiert, die Grundsteuer A unterscheidet sich durch die Belegenheit Garten, Kleinbauer und landwirtschaftliche Unternehmen. Bei der Grundsteuer A in Sachsen-Anhalt ist nicht nur der Eigentümer von der Steuer betroffen, sondern auch dem Pächter wird sie auferlegt. Er muss die Pacht und die Grundsteuer zahlen als Unterschied zur Grundsteuer B.

Herr Vorsitzender StR Thomas erklärt noch einmal, dass jeder der einen Bescheid bekommt das Dreifache bezahlt und mit dem Hebesatz von 410 v.H. würde die Welterbestadt Quedlinburg an der Spitze im Landkreis Harz stehen.

Herr StR Wagner stimmt für den Hebesatz der Grundsteuer A auf 400 v.H.. Im Ortschaftsrat von Bad Suderode votierten die Mitglieder auch für diesen Wert.

Herr Vorsitzender StR Thomas verweist hier ebenfalls darauf, eine moderate Erhöhung zu beschließen.

Herr StR Helmholz fragt nach der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe.

Frau Frommert bemerkt, dass sich die Grundsteuer A auf sehr Wenige verteilt.

Herr Vorsitzender StR Thomas kommt zur Abstimmung des Beschluss über einen

Änderungsantrag des Wirtschafts-, Vergabe und Liegenschaftsausschuss zur Nummer 2 des Maßnahmenkatalogs zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Quedlinburg ab dem Haushaltsjahr 2016.

Die Erhöhung von 410 v.H. soll durch eine geringfügige Minderung auf 400 v.H. ersetzt werden.

Er bittet die Mitglieder des Stadtrates, der Empfehlung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses zu folgen.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit 7 Stimmen für die Änderung und 1 Stimmenthaltung.

Somit ist der Änderungsantrag zur Vorlage BV-StRQ/11/16 für Nummer 2 beschlossen.

Dritte Konsolidierungsmaßnahme,

Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 450 v.H.

Herr Vorsitzender StR Thomas nennt die dritte Konsolidierungsmaßnahme und bittet die Ausschussmitglieder um Meinungsbildung.

Herr StR Wagner informiert, dass der Ortschaftsrat von Bad Suderode zum Hebesatz der Grundsteuer B die Meinung vertritt den Hebesatz auf 440 v.H. zu erhöhen.

Herr Vorsitzender StR Thomas kommt zur Abstimmung des Beschlusses über einen

Änderungsantrag des Wirtschafts-, Vergabe und Liegenschaftsausschuss zur Nummer 3 des Maßnahmenkatalogs zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Quedlinburg ab dem Haushaltsjahr 2016.

Die Erhöhung von 450 v.H. soll durch eine geringfügige Minderung auf 440 v.H. ersetzt werden.

Er bittet die Mitglieder des Stadtrates, der Empfehlung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses zu folgen.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit

6 Stimmen für die Änderung und 2 Stimmenthaltungen.

Somit ist der Änderungsantrag zur Vorlage BV-StRQ/11/16 für Nummer 3 beschlossen.

Vierte Konsolidierungsmaßnahme,

Verzicht auf die Wahl des Ortschaftsrates und des Ortsbürgermeisters in der Ortschaft Bad Suderode ab der Kommunalwahlperiode 2019 - 2024

Herr Vorsitzender StR Thomas nennt die vierte Konsolidierungsmaßnahme und stellt fest, dass für den Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss diese Konsolidierungsmaßnahme nicht unbedingt relevant ist. Aus dem Ortschaftsrat Bad Suderode gibt es ein bestimmtes Votum zum weiteren Bestand desselben.

Herr StR Dr. Mühlhäusler ist der Meinung bei so geringen finanziellen Auswirkungen sollte eine demokratische Struktur wie ein Ortschaftsrat nicht aufgelöst werden. Eine gute Tradition ist die Meinungsäußerung der Bürger im Ortschaftsrat als demokratische Plattform.

Herr StR Wagner informiert, dass sich der Ortschaftsrat einstimmig gegen diese Konsolidierungsmaßnahme ausgesprochen hat. Die älteren Bürger brauchen einen Ansprechpartner, den sie im Ortschaftsrat haben. Herr StR Wagner ist gegen diese Konsolidierungsmaßnahme.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die Anfrage an die Ausschussmitglieder eine Positionierung zu dieser Konsolidierungsmaßnahme zu beziehen.

Herr StR Dr. Mühlhäusler würde es begrüßen, dass sich die Ausschussmitglieder dazu positionieren und zwar dagegen, da es auch ein Signal an den Stadtrat wäre.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den

Antrag, auf Streichung der Nummer vier von der Konsolidierungsliste.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit 8 Stimmen für die Streichung der Nummer 4

Somit ist der Antrag auf Streichung zur Vorlage BV-StRQ/11/16 für Nummer 4 beschlossen.

Fünfte Konsolidierungsmaßnahme,
Veräußerung des hälftigen Geschäftsanteils der Welterbestadt Quedlinburg an der Harzer Schmalspurbahnen GmbH innerhalb der Mitgeschafter – Verringerung des Verlustausgleichs

Herr Vorsitzender StR Thomas nennt die fünfte Konsolidierungsmaßnahme und stellt fest, dass die Maßnahme zur Veräußerung der Hälfte der Anteile auch den Verlustausgleich halbiert. Die Anteile müssten von anderen Gesellschaftern getragen werden.

Herr Vorsitzende StR Thomas hält diese Maßnahme für richtig, da es im Landkreis mehrere Kommunen gibt, die diesen Betrag übernehmen könnten.

Herr StR Kaßbaum stellt die Frage ob es wirklich Gesellschafter gibt, die sich dazu bereit erklären.

Herr StR Kaßbaum blickt auf die Veranstaltung des Freundeskreises der Selketalbahn e. V. in Straßberg zurück, zu der er Gast war. Dort gab es kritische Gedanken zur Abgabe von Geschäftsanteilen, da das Streckennetz der Selketalbahn erst vor einigen Jahren mit nicht unerheblichen Kosten weiter nach Quedlinburg ausgebaut wurde. Herr StR Kaßbaum kann aber die Maßnahme im Haushaltskonsolidierungskatalog nachvollziehen.

Herr Vorsitzender StR Thomas weist auf die Bedeutung der Konsolidierungsliste und eines dann daraus bestätigten Haushaltes hin.

Herr StR Dr. Mühlhäusler stellt sich vor, bei der Befürwortung weiterer wichtiger Konsolidierungsmaßnahmen, diese Konsolidierungsmaßnahme zu den Geschäftsanteilen zur Harzer Schmalspurbahnen GmbH nicht durchführen zu müssen.

Er weist auf den logischen Zusammenhang zwischen Generierung und

Förderung des Tourismus beim Stand der jetzigen Situation hin und gibt zu bedenken, diese Entscheidung vielleicht zurückzustellen, zumal es eine ähnliche Situation im nächsten Jahr wieder geben könnte.

Herr Vorsitzender StR Thomas weist darauf hin, dass man sich von der Hälfte des Verlustes trennt, der ohnehin von der Welterbestadt Quedlinburg getragen wird. Insofern könnte es ein klares Zeichen an die HSB sein über den Verlust nachzudenken.

Herr Vorsitzender StR Thomas leitet ab, dass es sich abgezeichnet hat diesen Punkt erst einmal zu belassen.

Nummer 5 der Vorlage BV-StRQ/11/16 bleibt so bestehen.

Sechste Konsolidierungsmaßnahme, erneute Prüfung einer Bettensteuer

Herr Vorsitzender StR Thomas nennt die sechste Konsolidierungsmaßnahme und teilt mit, dass er sich auch im Namen der CDU Fraktion äußert. Eine Beteiligung zu den Nummern 1 – 3 des Maßnahmenkatalogs zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Quedlinburg ab dem Haushaltsjahr 2016 erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Nummern 6 und 7 für die CDU Fraktion nicht in Frage kommen. Diese Steuerzumutungen haben die Grenzen des Machbaren erreicht. Aus Sicht der CDU Fraktion ist dies eine ungleichmäßige Lastenverteilung, eine neue Steuer soll nicht eingeführt werden, das wird nicht als vermittelbar gehalten.

Herr StR Wagner bekräftigt, dass es das gleiche Votum im Ortschaftsrat Bad Suderode gibt.

Herr StR Helmholz berichtigt, dass in der Konsolidierungsmaßnahme das Wort –Prüfung- und nicht Einführung steht. Er schlägt vor, den Prüfauftrag bei der Stadtverwaltung Quedlinburg zu lassen. Herr StR Helmholz spricht hier auch aus Sicht eines Mitglieds des Aufsichtsrates der QTM, dem er schon viele Jahre angehört und informiert, dass auch das dort vertretene Mitglied der DEHOGA die Bettensteuer als ungerechte Steuer empfindet, hingegen die Touristenabgabe/Fremdenverkehrsabgabe als eine gerechte Verteilung bezeichnet.

Herr Vorsitzender StR Thomas fragt Herrn StR Helmholz in wie fern die Fremdenverkehrsabgabe gerecht ist.

Herr StR Helmholz führt aus, dass es wichtig ist festzustellen, welche Belastungen die Gewerbetreibenden treffen. Es fehlen Zahlen dazu, deshalb sollte der Prüfauftrag bei der Stadtverwaltung der Welterbestadt Quedlinburg liegen.

Frau Frommert verweist auf die Konsolidierungsmaßnahme Nummer 7. Der Unterschied zwischen Bettensteuer und Fremdenverkehrsabgabe ist bei der Bettensteuer ein prozentualer Anteil am Übernachtungspreis eines nicht betrieblich reisenden Gastes. Bei der Fremdenverkehrsabgabe darf nur der ungedeckte Aufwand für Fremdenverkehr zugrunde gelegt werden, der nicht über die Kurtaxe abgedeckt werden kann. Es wurde ein Betrag ermittelt, der aufgrund der Zahlen aus 2014 einen Betrag aus dem Fremdenverkehr von etwa 278 000 Euro ausmacht. Das ist der Betrag, der auf alle Gewerbetreibenden der Welterbestadt Quedlinburg zu unterschiedlich prozentualen Anteilen umgelegt werden könnte. Unterschiedliche Gewichtungen müssen vorgenommen werden, in wie weit jeder Gewerbe- treibende daran beteiligt ist. Das ist der

Sockelbetrag. Er ist die maximale Einnahme, die wir aus der Fremdenverkehrsabgabe erzielen könnten. Das ist der ungedeckte Betrag, der aus der Kalkulation der Kurtaxe überbleibt. Bei der Bettensteuer ist das freier zu gestalten, das heißt prozentualer Anteil am Übernachtungsentgelt. Das ist der Unterschied.

Herr Vorsitzender StR Thomas begründet, warum er gegen eine Tourismusabgabe ist. Eine Touristenabgabe, die für alle Gewerbetreibende ist, bringt Unruhe auf, da nur einige Gewerbetreibende einen Nutzen von den Touristen haben werden. Es würde zu Diskussionen kommen, die entbehrlich ist.

Herr StR Helmholtz bemängelt die Nummern 6 und 7 zu streichen, da mögliche positive finanzielle Auswirkungen im Maßnahmenkatalog zur Haushalts-konsolidierung nicht zur Wirkung kommen.

Herr StR Brinksmeier fragt nach dem Ergebnis und welchen Nutzen die Streichung der beiden Nummern hat. Wichtig ist, dass der Haushalt genehmigt wird.

Herr StR Dr. Mühlhäusler stellt die Frage an Frau Frommert, wie viel definitiv eingespart werden muss.

Frau Frommert berichtet, dass aktuell im Jahr 2016 einen Fehlbedarf von 900 000 Euro besteht, im Jahr 2017 sind es 2 Millionen Euro.

Herr Vorsitzender StR Thomas fragt nach weiteren Wortmeldungen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen dazu.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den

Antrag: Absetzung der Bettensteuer mit dem Hintergrund, dass eine Bettensteuer nicht gewollt ist.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit 4 Stimmen für die Streichung der Konsolidierungsmaßnahme, 3 Stimmen sind gegen die Streichung und 1 Stimmenthaltung.

Somit ist der Antrag auf Streichung zur Vorlage BV-StRQ/11/16 für Nummer 6 beschlossen.

Siebente Konsolidierungsmaßnahme,
Prüfung der Erhebung einer betrieblichen Tourismusabgabe
(Fremdenverkehrsabgabe)

Herr Vorsitzender StR Thomas bemerkt, dass bereits in der Abhandlung der sechsten Konsolidierungsmaßnahme die Tourismusabgabe mit angesprochen wurde.
Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den **Antrag**, die Nummer 7 der Konsolidierungsmaßnahme vom Maßnahmenkatalog zu streichen.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit
4 Stimmen für die Streichung der Konsolidierungsmaßnahme, 3 Stimmen sind gegen die Streichung und 1 Stimmenthaltung.

Somit ist der Antrag auf Streichung zur Vorlage BV-StRQ/11/16 für Nummer 7 beschlossen.

Achte Konsolidierungsmaßnahme,

Saisonale Schließung des Ständerbaumuseums im Winterhalbjahr von November bis März

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den Ausschussmitgliedern die Frage hinsichtlich des Bedarfs einer Diskussion. Es gibt keine Diskussion dazu.

Hierzu gibt es seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses keine Änderungen.

Neunte Konsolidierungsmaßnahme,

Zusammenführung von Aufgaben, Zuständigkeiten und Kompetenzen durch Reduzierung der Anzahl der Fachausschüsse des Stadtrates von bisher 4 auf 3 unter Beibehaltung des derzeitigen Aufgabenvolumens gemäß der Anlagen der Hauptsatzung

Herr Vorsitzender StR Thomas nennt die neunte Konsolidierungsmaßnahme und fragt nach Meinungsäußerungen.

Herr StR Helmholtz fragt nach, welcher Ausschuss dafür im Blickpunkt steht und ob es dazu bereits Überlegungen gibt.

Herr Vorsitzender StR Thomas führt dazu aus, dass die Fachausschüsse immer eine gute Arbeit geleistet haben. Für Herrn Vorsitzender StR Thomas ist kein Ausschuss entbehrlich. In den Ausschüssen wird akribisch und mit viel Enthusiasmus gearbeitet, so dass nicht zu sagen ist, auf welchen Ausschuss vielleicht verzichtet werden könnte.

Herr StR Dr. Mühlhäusler gibt zu bedenken, dass die Ausschussmitglieder ehrenamtlich arbeiten und dass die geringen finanziellen Auswirkungen in keiner Weise die Abschaffung eines Ausschusses rechtfertigen.

Herr Vorsitzender StR Thomas schlägt vor, auch im Hinblick auf die anderen Ausschüsse, zu bekunden, dass der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss nicht gewillt ist, einen Ausschuss aufzulösen und diese Konsolidierungsmaßnahme von dem Maßnahmenkatalog zu streichen.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den

Antrag, die Nummer 9 der Konsolidierungsmaßnahme vom Maßnahmenkatalog zu streichen.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit 7 Stimmen für die Streichung der Konsolidierungsmaßnahme und 1 Stimmenthaltung.

Somit ist der Antrag auf Streichung zur Vorlage BV-StRQ/11/16 für Nummer 9 beschlossen.

10. Konsolidierungsmaßnahme,

Reduzierung des Aufwandes für zusätzliche Betreuungsstunden

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den Ausschussmitgliedern die Frage hinsichtlich des Bedarfs einer Diskussion. Dieser besteht nicht.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

11. Konsolidierungsmaßnahme

Einnahmeerzielung aus Landespauschalen für integrative Hortbetreuung

Herr Vorsitzender StR Thomas äußert sich positiv darüber, Landespauschalen in Anspruch zu nehmen.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

12. Konsolidierungsmaßnahme

Erhöhung der Umlage bei Regielistungen für Verpflegungskosten in städtischen Einrichtungen gegenüber den Serviceanbietern

Herr Vorsitzender StR Thomas bittet Frau Frommert zu erläutern, was damit gemeint ist.

Frau Frommert erklärt dazu, dass bisher sämtliche Kosten, die mit der Essenversorgung der Kinder in den Einrichtungen verbunden waren, von der Welterbestadt Quedlinburg getragen wurden. Das ist nach dem neuen Kinderförderungsgesetz (KiFöG) nicht mehr möglich. Die Essenanbieter erheben jetzt eine Essenpauschale in Höhe von 16 Cent pro Essenportion. An dieser Servicepauschale wird die Stadt anteilmäßig beteiligt. Das ist eine Entlastung für den städtischen Haushalt.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den Ausschussmitgliedern die Frage hinsichtlich des Bedarfs einer Diskussion. Dieser besteht nicht.

Hierzu gibt es seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss keine Änderungen.

13. Konsolidierungsmaßnahme

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Straßenreinigung

und

14. Konsolidierungsmaßnahme

Verkauf von Feuerwehrtechnik der FFW Quedlinburg

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den Ausschussmitgliedern die Frage hinsichtlich des Bedarfs einer Diskussion. Dieser besteht nicht.

Hierzu gibt es seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss keine Änderungen.

15. Konsolidierungsmaßnahme

Überarbeitung der Feuerwehrkostenersatzsatzung

Herr Vorsitzender StR Thomas äußert sich zum Kosten – Nutzen – Verhältnis

und bekräftigt finanzielle Leistungen mehr abzufordern.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

16. Konsolidierungsmaßnahme

Standortoptimierung der FFW Quedlinburg – Aufgabe des Standortes Quarmbeck

Herr Vorsitzender StR Thomas weist in dem Zusammenhang auf die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr-Ortsfeuerwehr Quedlinburg hin, zu der Mitglieder des Stadtrates immer gern gesehen sind. Redebedarf sieht Herr Vorsitzender StR Thomas dazu nicht.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

17. Konsolidierungsmaßnahme

Erhöhung der Konzessionszahlung Fernwärme – Gestattungsentgelt für Wegebenutzung

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

18. Konsolidierungsmaßnahme

Unterstützung des Landkreises Harz die der Gründung einer Kultur-Harz-GmbH – Überführung der Aufgabe des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheater in die GmbH

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den Ausschussmitgliedern die Frage hinsichtlich des Bedarfs einer Diskussion.

Herr StR Helmholtz fragt nach, wie eine Einsparung von 70 000 Euro gelingen soll.

Herr Vorsitzender StR Thomas weist darauf hin, dass das ein Thema für den Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss ist.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

19. Konsolidierungsmaßnahme

Überleitung der Aufgaben Verwaltung der kulturellen Aufgaben sowie Kulturveranstaltungen und Kulturförderung aus der Verwaltung der Stadt in die QTM GmbH

Herr StR Dr. Mühlhäusler bezieht sich auf die achtzehnte Konsolidierungsmaßnahme und folgert, dass Tourismus und Kultur zusammen geführt werden sollen. Er stellt sich die Tourismusentwicklung überregional vor, wobei mehrere Gemeinden einen Zweckverband als Verbundsystem gründen. Ein solches Modell läuft bereits sieben Jahre in einem Gebiet des Hochschwarzwaldes und ist ein hoch interessantes finanzielles Modell. Eine Erhöhung der Zuschüsse wurde dadurch gestoppt. Tourismuszahlen sind nach oben geschneit und die Einnahmen für diese Orte haben sich erheblich verändert.

Wenn über Konsolidierung gesprochen wird, sind das Mechanismen, die eine

mögliche Effektivität bewirken können. **Herr StR Dr. Mühlhäusler** schlägt vor diese genannte Möglichkeit zu überdenken, zu überprüfen und Kontakt aufzunehmen, um ein ähnliches Modell gemeinsam mit dem Landkreis und den Gemeinden, die uns umgeben, aufbauen zu können.

Herr Vorsitzender StR Thomas verweist auf die Beiblätter des Maßnahmenkatalogs zur Haushaltskonsolidierung, in der auch zur Frage von Herrn StR Helmholz sichtbar wird, wo sich Synergieeffekte auf tun. Das Kulturangebot sollte auf solchen Strukturen stehen, die auch im kommenden Jahr bezahlbar sind. Die Anregungen des Landkreises sind durchaus unterstützenswert, wobei die Umsetzung dieses Prozesses einer entsprechenden Abarbeitung bedarf. Dies wird speziell ein Thema des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses sein.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen

20. Konsolidierungsmaßnahme **Erhöhung der Hundesteuer**

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt den Ausschussmitgliedern die Frage hinsichtlich des Bedarfs einer Diskussion.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

21. Konsolidierungsmaßnahme **Veräußerung von Grundstücken**

Herr Vorsitzender StR Thomas verweist auf die Wichtigkeit, sich von entsprechenden Liegenschaften zu trennen, um bestimmte Erlöse zu erzielen.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

22. Konsolidierungsmaßnahme **Reduzierung des Bezuges von Büchern und Zeitschriften**

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

23. Konsolidierungsmaßnahme **Prüfung der Möglichkeit der Beteiligung von Gesellschaftern an der QTM GmbH – Gesellschafterstruktur verändern, Verlustausgleich minimieren**

Herr Vorsitzender StR Thomas führt aus, dass dieses Thema bereits unlängst angesprochen wurde, hier sind bestimmte Beherbergungsbetriebe in der Pflicht.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

24. Konsolidierungsmaßnahme **Mittelfristige Aufgabe des Schulstandortes Grundschule Süderstadt**

Herr Vorsitzender StR Thomas führt aus, dass über diese Maßnahme bereits beschlossen wurde.

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

25. Konsolidierungsmaßnahme
Personalkosteneinsparung

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

26. Konsolidierungsmaßnahme
Ausgabenreduzierung durch Optimierung der Energielieferverträge

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

27. Konsolidierungsmaßnahme
Optimierung der Standorte der Kinderbetreuung

Seitens des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss gibt es hierzu keine Änderungen.

Herr Vorsitzender StR Thomas fragt die Ausschussmitglieder zu weiterem Diskussionsbedarf und Ergänzungen zum Maßnahmenkatalog zur Haushaltskonsolidierung.

Herr StR Dr. Mühlhäusler bittet um Prüfung einer nachhaltigen Kostenersparnis bei den kommunalen Aufgaben in städtischen Bereichen. Welche Einsparungen mit Angabe der finanziellen Höhe erbracht werden können, so zum Beispiel beim Winterdienst und bei der Grünflächenpflege. Desweiteren stellt Herr StR Dr. Mühlhäusler die Frage nach einer Reduzierung der Kosten, indem Aufträge an private Anbieter vergeben werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas schlägt vor, die Darlegungen von Herrn StR Dr. Mühlhäusler als Prüfauftrag zu formulieren. Kommunale Eigenleistungen sind durch Outsourcing oder Private vergleichbar günstiger zu erbringen, perspektivisch mit der Entwicklung auf den Personalkörper der Welterbestadt Quedlinburg gesehen.

Frau Frommert berichtet, dass dies eine Maßnahme ist, die der Oberbürgermeister auf der Agenda hat. An dieser Maßnahme wird intern gearbeitet, deshalb ist sie nicht im Maßnahmenkatalog.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die Frage, ob es schädlich ist, dies dem Maßnahmenkatalog zur Haushaltskonsolidierung beizufügen.

Das ist nicht der Fall.

Herr StR Dr. Mühlhäusler hält an seinem Antrag fest.

Herr Vorsitzender StR Thomas kommt zur Beschlussfassung.

Der Antrag, der die von Herrn StR Dr. Mühlhäusler genannte Prüfung zur nachhaltigen Kostenersparnis bei kommunalen Aufgaben in den städtischen

Bereichen und die Reduzierung der Finanzen bei Vergabe an private Anbieter beinhaltet, soll als zusätzlicher Punkt Nummer 28 zum Maßnahmenkatalog der Haushaltskonsolidierung aufgenommen werden.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses stimmen mit
8 Stimmen für den Antrag.

Herr StR Helmholtz weist darauf hin, dass noch über den Maßnahmenkatalog zur Haushaltskonsolidierung in seiner Gesamtheit abgestimmt werden muss.

Herr Vorsitzender StR Thomas informiert, dass einer geänderten Weiterleitung zu zustimmen ist.

Frau Frommert führt auf Anfrage von Herrn StR Helmholtz zur Höhe der möglichen finanziellen Auswirkungen des Maßnahmenkatalogs aus, dass von einem Konsolidierungspotential über 625 000Euro bei dem Beschluss aller Maßnahmen ausgegangen wurde. Da aber bei den Steuersätzen Abweichungen beschlossen worden, reduziert sich die Summe.

Herr Vorsitzender StR Thomas führt aus, dass die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses mehrheitlich für die Konsolidierungsmaßnahmen gestimmt haben.
Abstimmung über die Weiterleitungsliste, mit ihren im Einzelnen beschlossenen Änderungen für den Stadtrat.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses kommen zur Abstimmung.

vorberatend geändert zugestimmt

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 1 Mitwirkungsverbot: 0

Herr StR Brinksmeier gibt eine Erklärung zu seiner Gegenstimme ab. Sie resultiert aus dem Grund, dass die von der Kommunalaufsicht geforderte Zielstellung nicht erreicht und zu wenig eingespart wird.

zu TOP 6.2

**Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Pölle 34 -
K a i s e r h o f
Vorlage: BV-StRQ/013/16**

Herr Vorsitzender StR Thomas berichtet über eine Zusammenkunft im Kaiserhof, mit Beteiligung des Landkreises Harz, speziell des Bauamtes, der Welterbestadt Quedlinburg, unter Führung des Oberbürgermeister, der zu diesem Termin eingeladen hatte und unter Beteiligung des Vereins zum Erhalt des Kaiserhofes e. V. mit Einbeziehung vieler Stadträte. Die Immobilie wurde besichtigt mit dem Ergebnis, den Kaiserhof attraktiver zu gestalten. Der Verein zum Erhalt des Kaiserhofes e. V. hat seit kurzem einen engagierten, neuen Vorsitzenden, der eine Erhöhung der Nutzungsanfragen bestätigt. An die Welterbestadt Quedlinburg wurde die Bitte herangetragen, seitens der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, Unterstützung nicht nur durch finanzielle Hilfe, sondern auch über logistisches Engagement zu leisten.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die Beschlussvorlage zur Liegenschaft Pölle 34 – Kaiserhof vor, die aus der Vorarbeit des Treffens im Kaiserhof entstanden ist. Er geht auf die drei Punkte der Beschlussvorlage ein. Erstens gibt es vom Stadtrat ein grundsätzliches Bekenntnis zum „Kaiserhof“ als Vereins- und Kulturhaus in der Welterbestadt Quedlinburg. Zweitens wird die BauBeCon von der Stadtverwaltung Quedlinburg beauftragt ein Nutzungs- und Brandschutzkonzept vorzubereiten um so die Sanierung der Liegenschaft Stück für Stück durchführen zu können. Eine Einmalsanierung wird nicht möglich sein. Drittens, führt **Herr Vorsitzender StR Thomas** aus, dass der bestehende Nutzungsvertrag mit dem Verein zum Erhalt des Kaiserhofes e. V. um 2 Jahre verlängert werden soll mit einer Verlängerungsoption von insgesamt 5 Jahren unter Anpassung der vereinbarten Konditionen.

Herr Vorsitzender StR Thomas erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob Diskussionsbedarf zu dieser Vorlage besteht.

Herr StR Dr. Mühlhäusler führt aus, dass der Kaiserhof ein emotionaler Ort, besonders für die Bürger von Quedlinburg, ist. Andererseits steht in der Antragsbegründung, dass die finanziellen Auswirkungen für die Welterbestadt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit konkreten Zahlen zu hinterlegen sind. Es wird in der Beschlussvorlage von 8 bis 10 Millionen Euro Sanierungsbedarf gesprochen, der im Hinblick zur Diskussion bei den Konsolidierungsbemühungen im Widerspruch steht. Eine Möglichkeit wäre die Generierung von Fördergeldern, so dass der Eigenanteil der Welterbestadt Quedlinburg überschaubar wird.

Für **Herrn StR Dr. Mühlhäusler** ist die jetzige Beschlussfassung, erhaltender Ausbau des Objektes für eine langfristige Nutzung als Quedlinburger Vereins- und Kulturhaus verfrüht.

Der Beschluss sollte erst dann gefasst werden, wenn Gewissheit über die Darstellung der finanziellen Lage besteht. Er sollte zurückgestellt und von der BauBeCon und vom Bauamt geprüft werden, in wie weit eine Förderung möglich ist. und die Betreuung des Objektes wirklich durchführbar ist.

Herr Malnati informiert, dass die Finanzsumme von 10 Millionen Euro zum Sanierungsbedarf haltbar ist, es ist eine realistische Zahl. Die Welterbestadt Quedlinburg ist aber zwingend auf Förderung angewiesen. Es wird davon ausgegangen, dass bei Förderprogrammen 90 Prozent gefördert werden, bleiben 10 Prozent übrig, das heißt, diese eine Million Euro auf fünf Jahre aufgeteilt, ergeben jedes Jahr einen Betrag von 200 000 Euro, der in den kommenden Haushalten realisierbar wäre. Die Vermarktung des Kaiserhofes ist schwierig, um so höher ist das bürgerschaftliche Engagement, speziell des Vereins zum Erhalt des Kaiserhofes e. V. zu schätzen, dass unbedingt vom Stadtrat unterstützt werden sollte.

Herr Malnati bittet um Zustimmung zum Beschluss.

Herr StR Dr. Mühlhäusler veranschaulicht zum ersten Punkt der Beschlussvorlage noch einmal Folgendes. Die ganzen Vorbereitungen, die für das Objekt als Quedlinburger Vereins- und Kulturhaus getroffen werden sollen, stellt er nicht in Frage, sondern der Aspekt, dass generell der Beschluss zu allen drei Punkten gefasst werden soll.

Herr Vorsitzender StR Thomas befürwortet die Beschlussvorlage, den Kaiserhof perspektivisch zu erhalten und ihn grundsätzlich attraktiver zu gestalten.

Herr StR Kaßbaum äußert sich ebenfalls befürwortend, die Willensbekundung ist sehr wichtig. Er unterstützt den Ansatz.

Herr StR Wagner bekräftigt mit seiner Aussage, dass das vorhandene Bürgerengagement weiter unterstützt werden muss.

Herr StR Brinksmeier befürwortet die Aussage von StR Kaßbaum.

Herr StR Helmholtz schlägt vor den ersten Satz umzuformulieren.

Der Stadtrat beschließt seine Willensbekundung zum Erhalt und dem Ausbau des Objektes für eine langfristige Nutzung als Quedlinburger Vereins- und Kulturhaus, wenn die finanziellen Mittel dafür bereit stehen.

Herr Vorsitzender StR Thomas ergänzt, dass der Satz 1 bedeutet, das Haus als Vereins- und Kulturhaus zu erhalten und auszubauen, um es zu nutzen.

Herr Malnati erinnert an die Stadtratsbeschlusslage den Kaiserhof zu verkaufen. Vor diesem Hintergrund wurde die Beschlussvorlage erarbeitet. Herr Malnati pflichtet Herrn StR Thomas zum ersten Satz bei, entsprechend der Möglichkeiten des Haushaltes und mit Unterstützung des Vereins, ein Signal zu setzen, dass das bürgerliche Engagement in der Stadt sehr hoch gehalten wird.

Herr StR Helmholtz schlägt noch einen Nebensatz vor. Langfristige Nutzung als Quedlinburger Vereins- und Kulturhauses nach den Möglichkeiten ihres Haushaltes.

Herr Vorsitzender StR Thomas gibt zu bedenken, dass sich daraus der Anschein ergeben würde, dass andere Beschlussvorlagen nicht unter dem Blickwinkel des Haushaltes gesehen werden. **Herr Vorsitzender StR Thomas** wirbt noch einmal dafür, den Beschluss, wie in der vorhandenen Textvorlage, zu fassen.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die Frage zu einem Änderungsantrag zu diesem Antrag.

Herr StR Helmholtz möchte den Änderungsantrag aufrecht erhalten und als Ergänzung des 1. Satzes der Beschlussvorlage sollen die beiden Wörter „zu unterstützen“ am Ende des Satzes beigefügt werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas lässt darüber abstimmen.

Ja: 4 Nein: 4 Enthaltung: 0 Mitwirkungsverbot: 0

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt fest, dass bei Stimmgleichheit der Antrag abgelehnt ist.

Herr Vorsitzender StR Thomas lässt damit über den Antrag in seiner ursprünglichen Form abstimmen.

vorberatend zugestimmt

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 3 Mitwirkungsverbot: 0

Die Einwohnerfragestunde wird von **Herrn Vorsitzenden StR Thomas** aufgerufen. Es ist kein Bürger anwesend.

zu TOP 7 **Anträge**

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt fest, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8 **Anfragen**

Herr Vorsitzender StR Thomas möchte wissen, wo ein Schweller in der Straße, in den Weinbergen, geblieben ist, da dort verkehrsberuhigter Bereich ist und eine solche Einrichtung zur Verkehrsberuhigung sehr nützlich ist.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

zu TOP 9 **Anregungen**

Herr Vorsitzender StR Thomas lädt die Ausschussmitglieder, zum Termin am 27.04.2016 um 14.00 Uhr zum ersten Spatenstich für die Südumfahrung Quedlinburg ein. Herr Rode möchte bitte dazu den Termin mit Lagebeschreibung an die Ausschussmitglieder senden.

Es gibt keine weiteren Anregungen.

zu TOP 10 **Schließen des öffentlichen Teils**

Schließen des öffentlichen Teils um 18.33 Uhr.

zu TOP 18 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss beschließt, entsprechend der Anhörung des Ortschaftsrates Bad Suderode:

1. die nachfolgende Rangfolge für die eingereichten Angebote:

Rang 1: Carsten Böse, Gartenstr. 11a, OT Bad Suderode

Rang 2: Matthias Pein u. Petra Müller Pein, Mettestr. 3, Quedlinburg

Rang 3: Raik Simon, Suderöder Chaussee 48, Quedlinburg

Rang 4: Rene Leopold u. Peggy Erxleben-Leopold, Westerhäuser Str. 203, Quedlinburg

2. das Grundstück unter den auf Rang 1 festgelegten Anbieter zu veräußern und die Verwaltung damit zu beauftragen, den Kaufvertrag zu schließen.

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss beschließt, auf der Grundlage der BV-StRQ/082/15 mit Beschluss vom 14.01.2016, eine Erweiterung der zu verkaufenden Fläche von 50.712 m² um 748 m² auf 51.460 m².

Der Verkaufspreis setzt sich zusammen aus:

- dem Angebotspreis i.H.v. 258.000,00 € für die Flurstücke 159 und 183 sowie
- 5,00 €/ m² für die Flurstücke 125 (452 m²), 158 (124 m²), 184 (172 m²), also 3.740,00 €.

Der Verkaufspreis beträgt demnach insgesamt: **261.740,00 €**

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Vergabe der Wäschereinigungsleistungen für die Kindertageseinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg an die Firma NAUGK`s Wäscheexpress in Alsleben für ein Jahr bis 31.03.2017.

zu TOP 19

Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Vergabe und Liegenschaftsausschusses **Herr StR Thomas**, schließt um 18:45 Uhr die Sitzung.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender
des Wirtschafts-, Vergabe- und
Liegenschaftsausschusses Quedlinburg

gez. Th. Malnati

Thomas Malnati
Fachbereichsleiter
Bauen und Stadtentwicklung

gez. Schmidt

Schmidt
Protokollantin

